

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 92 (2014)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Erzählen Sie uns von den Kriegszeiten!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1078324>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Erzählen Sie uns von den Kriegszeiten!

Die Schweiz wurde im Zweiten Weltkrieg zwar nicht durch eine Invasion in Mitleidenschaft gezogen, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik waren aber trotzdem stark vom Krieg betroffen. Die Zeitlupe sucht Menschen, welche die Jahre zwischen 1939 und 1945 miterlebt haben und darüber erzählen möchten.

Der Zweite Weltkrieg war ein einschneidendes historisches Ereignis, in dessen Verlauf rund 60 Millionen Menschen den Tod fanden, grosse Verwüstungen angerichtet und viel Leid und Not über die Menschen gebracht wurden.

Die Zeitlupe möchte diese Kriegsjahre aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und dies im fünften Erzählband der erfolgreichen Reihe «Das waren noch Zeiten...» festhalten. Darin sollen Menschen zu Wort kommen, welche die damaligen Ereignisse hautnah miterlebt haben und andere – vor allem die jüngere Generation – an ihrem reichen Fundus an Erlebtem und Erfahrenem teilhaben lassen möchten.

Gesucht sind Männer und Frauen, die im persönlichen Gespräch erzählen, was ihnen von der entbehrungsreichen Zeit besonders gut in Erinnerung geblieben ist: Das können traurige oder bewegende Geschichten sein, aber auch eigenartige, aussergewöhnliche oder sogar witzige.

Egal, ob Sie als Soldat Aktivdienst geleistet oder beispielsweise die Bombardierungen von Basel oder Schaffhausen als Zivilist miterlebt haben. Egal auch, ob Sie jüdische Flüchtlingskinder beherbergt oder als Helferin beim Roten Kreuz oder im Frauenhilfsdienst (FHD) in einer Festung gearbeitet haben – uns interessiert alles.



Bild: Keystone/Photopress-Archiv/Hans Gerber

Der Grenzwachtsoldat Erwin mit dem Bauernmädchen Dorli 1944 im Jura an der Grenze zu Frankreich.

Melden Sie sich auch, wenn Sie beispielsweise an der Landi waren oder als Bauer, Hausfrau, Pöstler, Pfarrer, Lehrerin, Arzt, Journalist, Nonne, Hebamme, Polizist, Künstlerin, Schuhmacher oder Schneiderin usw. den Zweiten Weltkrieg miterlebt haben.

Es spielt auch keine Rolle, ob Sie damals noch ein Kind oder bereits erwachsen waren – kramen Sie in Ihrem Gedächtnis, und berichten Sie uns davon.

Ziel des neuen Erzählbandes ist es unter anderem auch, Geschichten und Schicksale aus dieser Zeit vor dem Vergessen zu retten und in Buchform für die Nachwelt festzuhalten. So soll wiederum eine gehaltvolle und interessante Lektüre entstehen, die Alt und Jung zum Nachdenken und Erzählen animiert, sich aber auch hervorragend zum Vorlesen eignet.

Wenn auch Sie Lust haben, bei diesem Buchprojekt aktiv mitzuwirken, indem Sie unseren Redaktorinnen und Redaktoren von den schwierigen Jahren vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg erzählen, dann schreiben Sie uns doch und verraten uns in ein paar wenigen Sätzen, an welchen Erinnerungen Sie uns teilhaben lassen möchten.

Wir suchen also nicht fixfertige Texte, sondern Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, die bereit sind, ihr Wissen und ihre Erfahrungen im persönlichen Gespräch weiterzugeben und diese im Band 5 von «Das waren noch Zeiten...» wiederzufinden. Die Redaktion wird aus den Zuschriften eine Auswahl treffen, die Ausgewählten kontaktieren und für ein Interview besuchen. Wir freuen uns auf viel Post und spannende Beiträge.

Bitte schicken Sie Ihre Briefe an: Zeitlupe, «Das waren noch Zeiten...», Postfach 2199, 8027 Zürich. Einsendeschluss ist Ende April 2014.